

# Champagner – ein Gedicht

Michael Brandner liest beim Poetischen Ruinart Rosé Dinner im Lola Montez Haus

Endlich ist esso weit: Nach kalten Wintermonaten kündigt sich der Frühling an. Er verkörpert die Leichtigkeit des Seins und inspiriert zum Träumen. Deshalb lud Ruinart, das älteste Champagnerhaus der Welt (gegründet am 1. September 1729), am

wurde für 30 geladene Gäste der Champagnergenuss zum Gedicht.

In dem romantischen Ambiente dieses historischen Liebesnestes genossen die Gäste das erlesene Vier-Gänge-Menü, und selbstverständlich den üppig servierten

Champagner als perfekten Begleiter vom Aperitif bis zum Dessert.

Für dieses lukullische Event unterbrach der Schauspieler **Michael Brandner** extra sein



Schauspieler Michael Brandner dichtet auch gerne selbst

Montagabend zum Poetischen Ruinart Rosé Dinner ins Lola Montez Haus in der Meterschwaigstraße.

Dort, wo einst **König Ludwig I.** mit seiner Mätresse **Lola Montez** dem Liebesrausch verfiel,

Fastenprogramm. „Ich habe sogar schon einige Kilos abgenommen, sagte der beliebte Mime, und scherzte: „Aber Champagner kann ja keine Sünde sein.“



PR-Chefin **Alexa Agnelli** (oben Mitte) begrüßt ihre Gäste, darunter tz-Kolumnistin **Linda von Beck** (re.)

Fotos: Heinz Weißfuß



Schauspielerin **Verena Klein**, Agentin **Karin Brandner** und Designerin **Sonja Kiefer** (v. li.)

Zwischen den kulinarischen Köstlichkeiten, die von Käfers Catering-Crew liebevoll angeordnet und serviert wurden, unterhielt Michael Brandner die Anwesenden mit Versen der französischen Schriftsteller **Paul Verlaine** und **Guillaume Apollinaire**.

Klassische Poesie, die zum Träumen einlud. „Gönnen Sie sich eine kleine Pause, um die schönsten Dinge des Lebens zu genießen“, rieten Ruinart-Botschafter **Stephan Haumesser** und PR-Chefin **Alexa Agnelli** ihren Gästen zum Abschied. **LINDA VON BECK**